

Eignungsfeststellung Lehramt

Beitrag von „K. K. Slider“ vom 15. September 2016 17:11

Zitat von Gerri

Wenn man im Studium nicht lernt ein Lehrer zu sein:

Wie merkt man denn eigentlich, dass man NICHT für diesen Beruf geeignet ist? Gibt es da bestimmte Anzeichen bzw. Warnsignale? Einer der Gründe warum ich mit dem Studium zögere ist, dass ich eher ruhig und passiv bin. Denke nicht, dass ich es großartig verändern kann ohne zu schauspielern.

Als Lehrkraft wirst du mehrere Rollen einnehmen müssen, ich finde aber, dass man dabei nicht sich selbst verstellen sollte. Das wirkt unnatürlich und die Kinder merken das sofort. Steh zu dir selbst und lerne mit deiner Art umzugehen, sie zu nutzen und im Laufe der Zeit entwickelt sich, auch durch die Routine, eine Natürlichkeit. Ist ne tolle Entwicklungsaufgabe, die man sich selbst stellen kann (Stichwort SOFT-Analyse 😊). Keiner geht perfekt aus dem Studium und das ist auch nicht Sinn der Sache, denn danach fängt das eigentliche Lernen im Kontext Schule erst für uns an.

Wie bereits empfohlen, würde ich auch zu einem Praktikum raten und mal reinzuschnuppern.

